

Verfahren III - Beschluss des Rates (Art. 28/29 EUV)

1. Gegenstand

3 Fallgruppen

- operatives Vorgehen (gemeinsame Aktion): Art. 25 b) i) i.V.m. 28 EUV
Dabei: Ziele, Umfang, Mittel, Bedingungen, Zeitraum
- Standpunkt (gemeinsamer Standpunkt): Art. 25 b) ii) i.V.m. 29 EUV
geographischer oder thematischer Art
- Durchführung eines Ratsbeschlusses: Art. 25 b) iii) EUV
dann automatisch (!) qualifizierte Mehrheit (Art. 31 Abs. 2 Anstr. 3 EUV)

2. Verfahren

- **fakultative „Initiative“ bzw. „Vorschlag“** (Art. 30 Abs. 1 EUV):
 - des Hohen Vertreters
 - des Hohen Vertreters mit Unterstützung der KOM
 - eines Mitgliedstaats
- **Mehrheitserfordernis** abhängig von Fallgestaltung (Art. 31):
 - grundsätzlich Einstimmigkeit
 - qM bei Umsetzung eines ER-Beschlusses
 - qM bei Vorschlag des HV auf spezielles Ersuchen des ER
 - qM bei Durchführungsbeschluss
 - qM bei Ernennung Sonderbeauftragter

Fazit: **in allen Sachentscheidungen immer Filter** des einstimmigen (ER-)Beschlusses.

Auch bei qM-Entscheidung immer „Notbremse“

3. Rechtswirkungen

- **Rechtlich bindend** (Art. 28 Abs. 2, 29 Satz 2 EUV)
- **Überwachungsmechanismus** (Art. 28 Abs. 3 EUV)
Rechtzeitige Mitteilung jeder einzelstaatlichen Maßnahme (außer bloße Umsetzung), damit diese auf Kompatibilität überprüft werden kann.
- Sonderregelung für **clausula rebus sic stantibus** (Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EUV):
-> Anspruch auf Überprüfung durch den Rat und Entscheidung **nur** durch diesen.
- Sonderregelung für **spezifisches Problem eines MS**: Art. 28 Abs. 5
-> Anspruch auf Beratung im Rat mit Suche nach einer spezifischen Lösung **nur** durch diesen.
- **Sofortmaßnahmen** Art. 28 Abs. 4 EUV
-> Bei **zwingender Notwendigkeit** der spezifischen Maßnahme
-> Sofern vereinbar mit den allgemeinen Zielen des Beschlusses
-> Pflicht zur Unterrichtung des Rates, damit dieser ggfs. notwendige (Gegen-)maßnahmen ergreifen kann
z.B.: Medizinische Versorgung wegen Herzinfarkts eines mit Einreiseverbot Belegten beim Einreiseversuch